
Werkleiter: Herr Hamacher (Tel. 02641/975-596)
Sachbearbeiter: Herr Nachtsheim
Aktenzeichen: ESG
Vorlage-Nr.: ESG/575/2022

TAGESORDNUNGSPUNKT

Beratungsfolge:	Sitzung am:	ö/nö:	Zuständigkeit:
Werksausschuss des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement	20.06.2022	öffentlich	Entscheidung

Ersatzbeschaffung der Ausstattung für naturwissenschaftliche Fachräume der flutbetroffenen kreiseigenen Schulen; Auftragsvergabe

Beschlussvorschlag:

Der Werksausschuss beschließt, die Wiederherstellung der Ausstattung der naturwissenschaftlichen Fachräume der flutbetroffenen kreiseigenen Schulen an die Firma Synergie Mobiliar GmbH aus Düren zum Angebotspreis von 1.544.581,92 Euro zu vergeben.

Darlegung des Sachverhalts / Begründung:

Mit Schreiben des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau vom 30. November 2021 „Flutkatastrophe in Rheinland-Pfalz, Beschleunigung von Beschaffung ab 01. Januar 2022“, sowie vom 03.06.2022 gelten ab dem 01. Januar 2022 vergaberechtliche Erleichterungen.

Diese Erleichterungen erlauben es im Zeitraum vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 öffentliche Aufträge über Liefer-, Dienst- und Bauleistungen nach den allgemeinen Grundsätzen im Sinne der Nummer 5.2.1 der Verwaltungsvorschrift „Öffentliches Auftragswesen in Rheinland-Pfalz“ vom 18. August 2021 (MinBl. S. 91) in einem wettbewerbsoffenen Verfahren zu vergeben.

Nach Nummer 5.2.1 der Verwaltungsvorschrift „Öffentliches Auftragswesen in Rheinland-Pfalz“ vom 18.08.2021 kann abweichend von dem in Nummer 5.4 Buchst. a niedergelegten Grundsatz nur mit einem Unternehmen ohne Aufforderung weiterer Unternehmen zur Abgabe eines Angebotes verhandelt werden, wenn zwingende Gründe (z.B. besondere Dringlichkeit oder unverhältnismäßiger Aufwand) vorliegen.

Im Falle der Wiederbeschaffung der Ausstattung der vom Hochwasser betroffenen Schulen liegen solche zwingenden Gründe vor:

1. Es existieren keine Möglichkeiten Fachunterricht durchzuführen. Naturwissenschaften sind Pflichtaufgaben nach dem Schulgesetz. Insbesondere für die Berufsbildende Schule ist dies besonders wichtig, da sie ein umwelttechnisches Abitur anbieten.
2. Es gibt keine Ausweichmöglichkeiten in zumutbarer Entfernung.
3. Die Lieferfristen für die Ausstattung betragen mindesten 25 Wochen und verlängern sich mit dem zunehmenden Materialmangel immer weiter. Nur durch eine zeitnahe Bestellung könnte eine Inbetriebnahme rechtzeitig vor den Abschlussprüfungen des nächsten Schuljahres möglich sein.

Nach alledem liegen somit die Voraussetzungen für die eingangs genannten Vergabeerleichterungen vor, so dass **Direktvergaben** im vorliegenden Fall grundsätzlich möglich sind.

Vor diesem Hintergrund hat die Verwaltung mit Herstellern in diesem Bereich Kontakt aufgenommen, um Angebote zur Lieferung und Montage der Ausstattung der naturwissenschaftlichen Fachräume einzuholen. Im Ergebnis haben die Firma Synergie GmbH aus Düren und die Firma Hohenloher Spezialmöbelwerk Schaffitzel GmbH & Co. KG (Hohenloher Schaffitzel GmbH) aus Öhringen ein Angebot abgegeben.

Die zum Submissionstermin eingegangenen Angebote wurden vom Ingenieurbüro für technische Gebäudeausrüstung HPI Himmen in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht geprüft. Das Ergebnis der Angebotsprüfung stellt sich wie folgt dar:

Gewerk Medienversorgungsanlagen

Zahl der Angebotsanforderungen: 2
Zahl der eingegangenen Angebote: 2

Angebotseröffnung in: Kreisverwaltung Ahrweiler
am: 18.04.2022

Preisspanne der gewerteten Angebote: 1.544.581,92 Euro - 1.694.050,30 Euro

Ergebnis der Angebotsprüfung:

Bieter	Angebotssumme
Synergie GmbH, 52355 Düren	1.544.581,92 Euro
Hohenloher Schaffitzel GmbH, 74613 Öhringen	1.694.050,30 Euro

Günstigster Bieter ist somit die Firma Synergie GmbH zum Angebotspreis von 1.544.581,92 Euro. Das Angebot liegt etwa 14 % unter der Kostenberechnung des Ing.Büros HPI Himmen, das auf 1.800.633,83 Euro endete. Die Firma Synergie GmbH ist der Verwaltung bekannt, an der fachlichen Qualität besteht kein Zweifel.

Die Ersatzbeschaffung des im Hochwasser verloren gegangenen Schulinventars wird zu 100% aus den Mitteln des Wiederaufbaufonds gefördert.

Die Verwaltung schlägt daher vor, den Auftrag an die Firma Synergie GmbH zu vergeben.

Hamacher
Werkleiter